

2016 – Ein denkwürdiges Jahr für Kernen

Im nächsten Jahr wird sich erweisen, welches der beiden voneinander abweichenden Rebhuhngutachten, das von Peter Endl oder das von uns und dem BUND im November beim Regierungspräsidium eingereichten Gutachten von Michael Eick, Bestand haben wird. Zum Jahresschluss wollen wir daran erinnern, dass wir NICHT NUR wegen des Artenschutzes, sondern vor allem wegen der wertvollsten Böden von Kernen, die sich am Westrand Rommelshausens befinden, gegen deren endgültige Versiegelung sind. Wir wollen deren ökologische und klimatische Ausgleichsfunktionen für unsere Zukunft bewahren. Wichtig ist uns der Erhalt zum Nahrungsmittelanbau und als Naherholungsgebiet. Rommelshausen soll seinen Charakter als Ort mit Wohn- und Lebensqualität bewahren und nicht mit weiterer massiver Ausweitung des Gewerbes nicht noch mehr Zuliefer- und Mitarbeiterverkehr anziehen.

2016 war in Kernen ein denkwürdiges Jahr. Das überraschend eindeutige Ergebnis des Bürgerentscheids zum Steg in den „Sieben Linden“ PRO Natur zeigte, wie hoch der Stellenwert einer intakten Natur in der Bevölkerung angesehen wird. Die hohe Wahlbeteiligung bewies, dass die Bürger mitgestalten und mitentscheiden wollen. Es war zugleich auch ein Votum gegen früh festgelegte und angeblich alternativlose Planungen, die dann ohne Rücksicht auf Verluste durchgezogen werden sollen. Auch bei den „Langen Äckern III“ wäre ein Bürgerentscheid möglich.

Wir danken dem BUND Kernen, dem LNV Rems-Murr, dem NABU Kernen, dem Dipl.-Biologen Michael Eick und dem scheidenden Gemeinderat Andreas Stiene für ihre Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön auch an alle unser Anliegen unterstützenden Mitbürger für den großen Zuspruch, den wir von Ihnen für unsere Bemühungen zum Erhalt der Ackerflächen auf dem Schmidener Feld in Rommelshausen bekommen.

Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2017!